

SPAZIERGANG

An denkwürdigen Poesiestätten

Spazierend die Literatur einer Stadt erkunden: Das Projekt Literaturspur führt auf die Fährten von Schriftstellerinnen und Schriftstellern.

In andere Zeiten, Gesellschaften, Welten und Denkweisen eintauchen: Das ermöglichen nicht nur Bücher, sondern auch gut geleitete Literaturspaziergänge, die an die Wirkungsstätten von Schriftstellern und an literarische Schauplätze führen. Solche rund eineinhalbstündigen Stadtwanderungen bieten Martina Kuoni und ihr Team seit 15 Jahren mit «Literaturspur» an.

Im Spätsommer beginnt die neue Saison: So lässt sich etwa Basels Lage im Dreiländereck während des Ersten und Zweiten Weltkriegs erkunden – begleitet von Zitaten von Hilde Ziegler bis Urs Widmer spazieren die Teilnehmerinnen an denkwürdige



CHRISTOPH SCHMASSMANN

Autorinnen und Autoren auf den Fährten: Martina Kuoni (r.) unterwegs mit Teilnehmerinnen eines «Literaturspur»-Rundgangs

Literaturstätten. Nebst Basel bietet «Literaturspur» in elf weiteren Deutschschweizer Städten ein eigens für den Ort entwickeltes Programm an. Passend zum Gottfried-Keller-Jubiläum lässt sich etwa Zürichs Altstadt auf den Spuren des berühmten Poeten durchstreifen. (bc)

Gottfried Keller – Rebell im Klassikergewand
So, 18.8., 18.00 Zürich
Stadt an der Grenze
Do, 29.8., 18.00 Basel
Der Treffpunkt wird jeweils bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Reservierung & weitere Literaturspaziergänge:
www.literaturspur.ch

BUCHVERNISSAGE

Die politische Rolle der Literaten

Wie hat die schweizerische Vergangenheit von 1933 bis 1945 die Literatur beeinflusst? Das fragte Max Frisch 1965 – und löste damit eine Debatte unter Autorenkollegen aus. Peter Bichsel, Adolf Muschg und andere bezogen pointiert Stellung und diskutierten die politische Rolle des Schriftstellers. Ihre Texte lassen sich nun nachlesen im neuen Band «Die Schweiz bewältigen – eine literarische

Debatte nach Max Frisch» (Der gesunde Menschenversand). Ergänzt sind sie mit Antworten aus der Gegenwart von Ruth Schweikert und Julia Weber. Zur Buchveröffentlichung sind die beiden Autorinnen in einem Gespräch mit Tobias Amslinger, Leiter Max-Frisch-Archiv, an der ETH Zürich zu hören. (bc)

Ruth Schweikert und Julia Weber
Do, 29.8., 18.30
Alumni-Pavillon ETH Zürich



SIBYLLE MEIER / S. FISCHER VERLAGE

Politisches Engagement:
Ruth Schweikert

TIPPS

Poetry Slam:
Laurin Buser u.a.

Das 100-Jahre-Jubiläum zum Literaturnobelpreis von Carl Spitteler macht auch vor der Poetry-Slam-Szene nicht halt. In der ehemaligen Römerstadt Augusta Raurica steigen «Slam-Gladiatoren» aus der Schweiz, Deutschland und Österreich mit ihren Texten zu Spitteleres Rede «Unser Schweizer Standpunkt» in die Arena. Laurin Buser moderiert den Dreiländer-Kampf mit musikalischer Begleitung. Im Helvetica-Team: Martina Hügi, Valerio Moser und Manuel Diener.

Sa, 17.8., 20.00
Augusta Raurica Augst BL

Kurzlesungen: Peter Stamm, Dana Grigorcea u.a.

Das Literaturhaus Zürich zieht am Zürcher Theater Spektakel in einem Zirkuswagen auf die



Landiwiese. In Kurzlesungen à 20 Minuten sind während dreier Tage zwölf spannende Autorinnen und Autoren zu hören – von Peter Stamm (Bild) und Michael Fehr bis zu Dana Grigorcea, Julia Weber oder Tim Krohn.

Do, 29.8.–Sa, 31.8.
Jew. 18.45–20.15
Zirkuswagen Landiwiese Zürich

Lesung: Petra Ivanov

Ende August erscheint Petra Ivanovs neuester Krimi «Entführung»: Eine 21-jährige Studentin wurde entführt, der Täter ist gefasst – doch er verweigert die Aussage. Die Ermittler setzen alles daran, die Studentin rechtzeitig zu finden... Die Zürcher Schriftstellerin Petra Ivanov stellt den vierten Fall von Jasmin Meyer und Pal Palushi in Zürich Oerlikon vor.

Fr, 30.8., 19.30 Buchhandlung Nievergelt Zürich Oerlikon